

Garantie gegen Material- und Produktionsfehler gemäß der Verbraucherschutzgesetzgebung des jeweiligen Landes. Die Garantie deckt jedoch keine Schäden aufgrund von Unfällen, falscher Pflege oder nachlässiger Behandlung. Die Garantie gilt auch nicht für Schäden durch normale Abnutzung oder durch den Einfluss der UV-Strahlung der Sonne oder wenn die Mittelstange oder die Zeltplane durch Schneelast beschädigt wird.

## **Garantie gegen Regenundichtigkeit**

12-monatige Garantie gegen Regenundichtigkeit.

Wir von Tentipi garantieren, dass unsere nordischen Tipis aus Baumwoll-Polyester-Gewebe gemäß der unten stehenden Beschreibung regendicht sind. Die Garantie gilt aber NICHT, wenn die Zeltplane Materialien ausgesetzt wird, die die Oberflächenspannung reduzieren. Achten Sie also darauf, wie und wo Sie das Zelt hantieren, sodass Sie es frei halten von zum Beispiel Reinigungsmitteln, Mückenmitteln, bestimmten Hauptpflegeprodukten und verschiedenen Chemikalien mit besagtem Effekt. Wenn die Imprägnierung Schaden genommen hat, sodass auf der Zeltplane feuchte Flecken zu sehen sind oder Wasser ins Zelt eindringt, kann das Problem oft behoben werden, indem die Plane an den entsprechenden Stellen mit einem starken Wasserstrahl abgespült wird. (Achtung: Mit dem Strahl eines Hochdruckreinigers zerstören Sie die Plane!) Sofern das die Imprägnierung beeinträchtigende Material wasserlöslich ist und die Imprägnierung nicht aufgelöst hat, verschwindet das Problem mit der Entfernung des Materials. Manche Materialien können bei nasser Zeltplane sichtbare Flecken hervorrufen, ohne dass dort Wasser eindringt. Diese können nicht immer mit Wasser weggespült werden. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, denn diese zerstören die Imprägnierung.

## **Baumwoll-/Polyestergewebe (B/P)**

Tentipis Baumwoll-Polyester-Gewebe sind imprägniert. Dies bedeutet, dass jede Faser der Zeltplane mit einer mikroskopisch dünnen Schicht eines Mittels umgeben ist, das mit der Oberflächenspannung des Wassers so zusammenwirkt, dass das Wasser abgewiesen wird. Die Plane selbst ist also eigentlich nicht ganz dicht und lässt Dampf und Kondenswasser nach außen gelangen. Genau deshalb ist das Klima im Zelt auch besonders trocken und angenehm.

Es kann also eine geringe Menge Wasser in Form von sehr kleinen Wassertropfen durch die Plane dringen. Das sollte bei normalem Regen aber kein Problem darstellen, sofern die Plane gemäß den nachstehenden Anweisungen vorbereitet wurde, um eine maximale Dichtigkeit zu erzielen. Dann trocknen die Tropfen an der Innenwand des nordischen Tipis schneller als neue Tropfen nachdrängen.

## **Maximale Dichtigkeit der Zeltplane**

Damit die Zeltplane ihre maximale Dichtigkeit erlangt, muss sie ein Mal richtig durchnässt werden. Die Plane soll so lange feucht sein, bis das Wasser nicht mehr von der Zeltwand abperlt. Anschließend muss das nordische Tipi komplett getrocknet werden.

Es ist äußerst selten, dass man wie in starken Gewittern oder bei Stürmen extremen Regen erlebt. Bei solchen Unwettern können Wassertropfen so ins Zeltinnere gelangen, dass es dort unbequem wird. Das ist für eine Plane aus Baumwolle/Polyester aber völlig normal. Das Problem muss allerdings verschwinden, sobald der Regen an Intensität nachlässt. Die Zeltplane muss also Dauerregen normaler Stärke aushalten.

Die Unterscheidung zwischen Kondenswasser auf der Zeltplane und Regenwasser, das in so großer Menge eindringt, dass die Zeltwand richtig feucht wird, ist nicht leicht. Eine Unterscheidungsmethode wird im Abschnitt „Prüfen Sie selbst“ beschrieben. (Es handelt sich meistens um Kondenswasser, wenn die Zeltplane auf der Innenseite nass ist, ohne dass sich aber rasch neue Wassertropfen bilden und von der Plane lösen.)

## **Prüfen Sie selbst**

Wir prüfen alle Rollen, bevor wir aus deren Stoff nordische Tipis nähen. Dabei bedienen wir uns einer Standardmethode, bei der wir die Dichtigkeit in „Millimeter Wassersäule“ messen. Mit Hilfe dieser Methode können wir fehlerhaftes Gewebe aussortieren.

Trotz aller Genauigkeit beim Testen kann nicht ganz ausgeschlossen werden, dass minderwertiges Gewebe bei der Kontrolle unerkannt bleibt. Deshalb möchten wir Sie bitten, Ihr nordisches Tipi selbst zu prüfen, bevor Sie sich auf anspruchsvollere Touren begeben.

Wenn Sie die Überprüfung bei Sonnenschein vornehmen wollen, können Sie einen gewöhnlichen Gartenschlauch verwenden: Leiten Sie einen breiten Wasserstrahl mit feinen Tropfen so in die Luft, dass die Tropfen wie Regen auf das nordische Tipi fallen. Machen Sie dies ruhig recht lang; das muss das nordische Tipi aushalten.

Legen Sie einen Gegenstand mit harter, ebener Oberfläche waagrecht ins Innere des nordischen Tipis. (Achten Sie darauf, dass dieses Objekt wärmer ist als die Luft im Zeltinneren, sonst wird der Gegenstand von Kondenswasser befeuchtet, und das Ergebnis wird irreführend.) Kontrollieren Sie nach einer Weile, ob Sie Wassertropfen auf der Fläche des Gegenstandes sehen. Dass einzelne sehr kleine Wassertropfen auf der Fläche landen, ist völlig normal. Die Fläche soll sich allerdings nicht feucht anfühlen, wenn Sie sie mit der Hand berühren.

Falls sich eine feuchte Schicht bildet, bei der die Wassertropfen auf der ebenen Fläche zusammenlaufen, kontaktieren Sie unmittelbar Ihren Wiederverkäufer. Dieser wird Ihnen gern weiterhelfen. (Kontrollieren Sie bitte erst, dass das Wasser nicht durch eine schlecht geschlossene Lüftungskappe oder ähnliches eindringen konnte.)